

unterwegs

Wolfurter Pfarrblatt 3/2025



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Meditation	3
Aktuelles aus unserer Pfarre	4
Was zum Schmunzeln	5
Neues von der Kirchenmaus	6
Sozialkreis Rückblick	8
Sozialkreis Erntedank	9
Sozialkreis Seniorenturnen	10
Kath. Bildungswerk Rumänienreise	11
Kinderliturgie	15
Firmung Neu Mit 17+	16
Kath. Jugend + Jungschar	18
Kirchenchor Wolfurt	20
Kasperleteam	21
Was zum Knobeln	22
Tonflöhe Wolfurt	23
Miteinander Singen	24
Jubelpaarabend	25
Oktoberrosenkranz	26
Vorankündigungen Advent	26
Vortragsreihe Rikard Toplek	27
Rätsellösung	31
Rund um die Taufe	32
Taufen	32
Verstorbene	33
Jahrtagsgottesdienste	33
Bestellen sie unser Pfarrblatt	34
Gottesdienste Wolfurt	35
Gottesdienste Kennelbach	36
Gottesdienste Buch	37
Aus dem Pfarrbüro	38

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarramt Wolfurt, Pfarrer Marius Dumea, Auf dem Bühel 7, A-6922 Wolfurt, Tel. 05574/
71366

Redaktionsteam: Marius Dumea, Sabine Violand, Sonja Böhler

DVR-Nummer 0029874(12090)

Druck: Diöpress 6800 Feldkirch, Bahnhofstr. 13

Auflage: 330 Stück – Abonnement gegen Spenden

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung an unser Konto bei der Raiffeisenbank am Hofsteig; Kontoinhaber: Pfarrblatt Unterwegs Wolfurt
IBAN: AT03 3748 2002 0005 0930

Berichte, Informationen, Rückmeldungen senden sie bitte an:
pfarramt@pfarre-wolfurt.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer **4/2025:**
Erscheinungstermin Unterwegs **4/2025:**

03. November 2025
Ende November 2025

Liebe Wolfurter:innen!

mit dem September haben wir nicht nur ein neues Schuljahr begonnen, sondern auch unser neues Pastoraljahr. Ich möchte dieses Jahr unter dieses Bild stellen: **den Weg**.

Wir alle sind unterwegs:

– Kinder und Jugendliche starten nach den Ferien neu durch: neue Klassen, neue Lehrerinnen und Lehrer, vielleicht auch neue Freunde.

– Erwachsene ordnen den Alltag nach dem Sommer, packen die Arbeit wieder an.

– Auch unsere Arbeitskreise beginnen wieder mit ihrem Engagement.

Jeder geht seinen Weg, und doch sind wir miteinander verbunden.

Manchmal ist dieser Weg leicht, voller Freude und Begegnungen. Ein anderes Mal kann er steinig, anstrengend oder dunkel wirken. Doch entscheidend ist: Wir gehen ihn nicht allein. Christus selbst ist unser Wegbegleiter, so wie er einst mit den Jüngern nach Emmaus gegangen ist. Er hört uns zu, wenn wir mutlos sind, er stärkt uns, wenn wir schwach werden, er schenkt uns Hoffnung, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

In unserer Gesellschaft spüren wir immer wieder, dass christliche Werte an Bedeutung verlieren. Das mag uns fremd erscheinen. Aber gerade jetzt dürfen wir uns gegenseitig ermutigen, Zeugnis zu geben: nicht in erster Linie mit großen Worten, sondern mit einfachen, guten Taten: ein offenes Ohr, eine helfende Hand, ein herzliches Lächeln. So wird unser Weg zum Zeichen des Evangeliums.

Ein besonderes Wort richte ich an unsere Kinder und Jugendlichen, besonders an die, die die Sakramente der Erstkommunion oder der Firmung empfangen werden: **Habt Mut, euren Weg zu gehen! Gott hat jedem von euch Fähigkeiten geschenkt. Traut euch, sie einzusetzen: in der Schule, in der Familie, in der Freizeit, auch in unserer Pfarre. Ihr seid nicht nur die Zukunft, ihr seid schon jetzt wichtig für das Leben unserer Gemeinschaft.**



Und allen, die sich in unseren Arbeitskreisen und Gruppen engagieren, danke ich von Herzen. Eure Arbeit ist wie viele kleine Wegstücke, die zusammengenommen ein großes Netz von Verbindungen ergeben. Ihr macht es möglich, dass andere leichter gehen können und dass unsere Pfarre lebendig bleibt.

So wollen wir gemeinsam in dieses Pastoraljahr 2025/2026 starten: Schritt für Schritt, Seite an Seite, im Vertrauen darauf, dass Gott uns begleitet. Denn wo wir uns aufmachen, da geht Christus mit.

Euer Pfarrer,
Marius Dumea



Du Gott des Weges segne uns

Du Gott des Weges segne uns
sei du der Traum
der Sehnsucht zeugt
sei du die Kraft
die die Entscheidung trifft
sei du das Vertrauen
das sich stellt

segne den Aufbruch

behüte was ich zurücklasse
schütze das Neue das ich wage
begleite mich beim ersten Schritt

segne den Weg

Gib meinen Füße Halt
sei mir Grund
stärke Geist und Leib

segne das Ankommen

sei du mein Ziel
richte meine Schritte auf dich hin aus
schenk mir den Mut zur Heimkehr in dir

Du Gott des Weges segne uns
umgib uns mit deinem Segen
damit wir uns auf den Weg machen können
auf den Weg
zu dir und den Menschen

Andrea Schwarz



Schuleröffnungsgottesdienst

Am Sonntag (das Fest der Kreuzerhöhung) durften wir in der Pfarrkirche Wolfurt etwas ganz Besonderes erleben: Zum ersten Mal fand ein gemeinsamer Schuleröffnungsgottesdienst für die Volksschulen Bütze & Mähdle sowie für die Kindergartenkinder in der Sonntagsmesse statt.

Die Kirche war erfüllt von Leben, so viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern waren dabei. Besonders berührend: Auch die Schultaschen wurden gesegnet. 📖🙏

Mit Beten, Singen, Bewegung und ganz viel Freude entstand eine unbeschreiblich schöne Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Schulen, den Kindergarten, an die Religionslehrerinnen Conny & Sabine, das Kinderchorle mit Verena & Lisa Maria, der Fotografin Carolin sowie an die Schüler, die vorgelesen und mitgespielt haben. Ihr habt diesen Gottesdienst wunderbar mitgestaltet! ❤️

Allen ein gesegnetes und fröhliches neues Schuljahr, denn wir dürfen gewiss sein: Gott geht jeden Schritt an unserer Seite!



„Zemm sto zemm go“ am 04.10.2025:

Die Pfarrgemeinden aus dem Dekanat Bregenz machen sich gemeinsam auf den Weg nach Bildstein. Um 05:30 Uhr starten die Pilger aus Hohenweiler. Bis ca um 11:00 Uhr trifft die Gruppe in Wolfurt ein, wo es eine kleine Stärkung im Pfarrheim gibt. Hier können die Wolfurter Pilger gerne dazustoßen. Um 14:00 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst in der Basilika in Bildstein statt.



Trostgebetteam:

Unser Trostgebetteam bemüht sich um würdige und tröstlich gestaltete Gottesdienste. Sie könnten wirklich Verstärkung brauchen! Wer sich berufen fühlt, sie dabei zu unterstützen ist herzlich im Team willkommen.



Samstag Vorabendmessen:

Alle Samstag Vorabendmess-Besucher dürfen sich freuen: Ab Dezember 2025 finden wieder an allen Samstagen im Monat um 18:30 Uhr in unserer Pfarrkirche Vorabendmessen statt!

Blumenschmuck in unserer Kirche:

Wir freuen uns, dass wir für unsere **Kirchenschmückerin Christine Meyer**, die sich 18 Jahre lang in den Dienst unserer Pfarre gestellt hat, Nachfolgerinnen gefunden haben. Zukünftig werden Renate Moosbrugger, Renate Feurstein, Christl Strezeck und Maria Guldenschuh dazu schauen, dass unsere Kirche immer schön geschmückt ist. **Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘, liebes Kirchenschmückerinnenteam**, für eure Bereitschaft, diesen Dienst zu übernehmen.

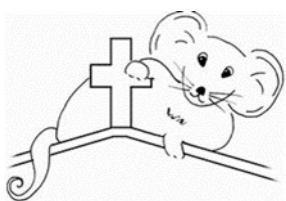


WAS ZUM SCHMUNZELN

Im Religionsunterricht lernt Seppi, wie Gott alles erschaffen hat, auch die Menschen. Ganz genau hört er hin, als der Lehrer erzählt, wie Eva aus der Rippe von Adam geschaffen wurde.



Ein paar Tage später merkt seine Mutter, dass es Seppi nicht besonders gut geht, und fragt: „Seppi, du wirst mir jetzt wohl nicht krank?“ Seppi antwortet: „Ich hab‘ ganz schlimmes Seitenstechen. Ich glaub, ich bekomm‘ eine Frau.“



"Der Rosenkranz – eine unscheinbare kleine Kette?"

Sie wirken wie aus der Welt gefallen - jene Zeitgenossen, die man manchmal in Kirchen sieht – leise vor sich hin murmelnd, in einer Hand eine kleine, unscheinbare Kette mit unterschiedlichen Kügelchen. Sie beten einen "Rosenkranz", ein streng komponiertes, traditionelles meditatives Gebet. Tatsächlich ist der Rosenkranz heute selbst unter "praktizierenden Katholiken" nicht mehr weit verbreitet. Zu sperrig wirkt seine strikte Taktung der Gebetsabfolgen, zu wenig individuell in einer Welt übersteigter Egos.

Und doch ist der Rosenkranz vielleicht gerade deshalb zeitgemäß. Weil er hineinführt in eine "andere" Welt, weil er den Rocksäum jener großen Tradition christlicher Spiritualität berührt, die den Besucher in Kirchen vielleicht noch anweht, die er aber nicht mehr zu begreifen vermag.

Der Rosenkranz gibt seinen Reiz nicht ohne weiteres zu erkennen. Er will erkämpft werden, ja, ergangen. Nicht umsonst lebt er vor allem in [Pilgergruppen und bei Wallfahrern](#) weiter. Die Monotonie stundenlanger Märsche über Tiefebenen und dünn besiedelte Landschaften verträgt sich nur allzu gut mit der monotonen Rezitation eingeübter Gebete. Ein Rosenkranz gebetet - und schon ist man wieder fünf Kilometer weiter.

Selbst hart gesottene Agnostiker, die Fußwallfahrten zur bloßen Reinigung von Körper und Geist degradieren, erkennen unterwegs mitunter den Wert dieser Gebetsform, die genau das leistet: eine [Loslösung von Körper und Geist, eine wohltuende Entrückung](#), die durch das Gemurmel hindurch Raum gibt für das Eigentliche, für Gedanken und Einkehr.

Warum heißt der Rosenkranz eigentlich Rosenkranz?

In der Tradition der Kirche symbolisieren die Rosengewächse die Gottesmutter Maria. Der Name Rosenkranz leitet sich schließlich von der Auffassung ab, dass die Gebete und Anrufungen ein Kranz zur Ehre der Gottesmutter Maria seien. Die einzelnen Gesätzchen sind nichts anderes als verschiedene Stationen aus dem Leben Jesu mit den Augen Marias betrachtet.

Die Geschichte des Rosenkranzes

Die vielfache Wiederholung kurzer Gebete ist in fast allen Religionen bekannt. Sowohl [im Islam](#) als auch [im Buddhismus](#) werden dafür [Gebetsschnüre](#) als Hilfsmittel zum Zählen verwendet. Die Gebetshäufung war bereits ab dem 3. Jhdt in der Ostkirche üblich und setzte sich wenig später auch in der Westkirche durch. Das katholische Rosenkranzgebet hat sich aus frühmittelalterlichen Gebeten entwickelt. Die älteste schriftliche Erwähnung einer mit Steinen aufgezogenen Zählschnur findet sich bei der angelsächsischen Adligen Lady Godiva im 9. Jhdt. Die heute gebräuchliche Form des Rosenkranzes entstand im Advent 1409 als der Trierer Kartäusermönch Dominikus von Preußen die Leben-Jesu-Andachten in die Form von 50 Gebetssätzchen brachte.

Dass gerade der [Oktober als "Rosenkranzmonat"](#) gilt, hängt mit einer [historischen Schlacht im Ionischen Meer bei Lepanto](#) zusammen. Am 7. Oktober 1571 hatten die christlichen Mittelmeermächte, organisiert unter Papst Pius V., mit Spanien an der Spitze, dort einen überraschenden Sieg über das Osmanische Reich errungen. Dieser Sieg wurde vom Papst dem Rosenkranzgebet zugeschrieben - woraufhin Pius V. anordnete, das von nun an, dieser Tag als "Fest der Seligen Jungfrau Maria vom Siege" zu feiern sei.

Und hier bei uns in Wolfurt?

Hier feiern wir den Rosenkranzmonat auch. Und zwar am Mo und Do um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche und am Fr um 17:00 Uhr in der Kapelle Rickenbach. [Vielen herzlichen Dank dafür an: Eva Kruijen, Regina Stampfl, Irmgard Tomasini und Edith Dietrich.](#)

Ich freue mich, wenn ich euch einmal bei einem Oktoberrosenkranz treffe!



Senioren Ausflug nach Lauterach – Kunst & Genuss

Am Dienstag, den 10. Juni 2025, unternahmen wir mit unseren Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Ausflug nach Lauterach. Ein Teil der Gruppe fuhr mit dem Bus, andere kamen sportlich mit dem Fahrrad.

Im **Rohnerhaus** erwartete uns eine interessante Führung durch die aktuelle Ausstellung. Herr Rohner selbst stellte uns Werke des Künstlers und Hochschulprofessors **Erich Ess** vor. Im oberen Stock sahen wir humorvolle Bilder der Lauteracher Künstlerin **Dora Weber**, die mit viel Charme Szenen aus Vorarlberg zeigte.



Im Anschluss besuchten wir das gemütliche **Café Vielfalt** der **Lebenshilfe** Lauterach, dass jeden Dienstag-Nachmittag geöffnet hat. Dort wurden wir herzlich von Andrea Köb und Juliane Wörndle aus dem Team der Lebenshilfe empfangen. Für das leibliche Wohl sorgten Tobias und Daniel, die nicht nur Kaffee kochten und Getränke servierten, sondern uns auch mit ihrer freundlichen und aufmerksamen Art begeisterten. Besonders beliebt war die Auswahl an köstlichen Kuchen – und wer mochte, ließ sich von Tobias sogar ein Glas Sekt empfehlen, das er gemeinsam mit Daniel an den Tisch brachte.

Alle genossen die gemütliche Atmosphäre, die gute Bewirtung und das gesellige Beisammensein. Um 17:00 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Wolfurt – mit vielen schönen Eindrücken



Einladung zur Erntedankmesse

wir laden euch herzlich zur diesjährigen Erntedankmesse ein, in der wir Gott für die reichen Gaben der Natur danken möchten.

Datum: **Dienstag, 14. Oktober 2025**

Beginn: 14:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Wolfurt

Unser Pfarrer Marius Dumea wird mit uns die Heilige Messe feiern.

Musikalisch begleitet werden wir von unseren Freunden aus dem Hatlerdorf.

Der Pfarrsaal wird festlich geschmückt mit all den Früchten und dem Gemüse, das der Herbst uns schenkt – ein sichtbares Zeichen der Fülle und des Dankes.

Im Anschluss laden wir euch herzlich ein, noch bei einer gemütlichen Jause zusammensitzen und den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir vom Sozialkreis freuen uns auf euer Kommen!



Einladung zum Seniorenturnen im Pfarrheim Wolfurt

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seid dabei und startet aktiv und gut gelaunt in die neue Woche!

Jeden Montag um 14:30 Uhr treffen wir uns im **Pfarrheim Wolfurt** zum gemeinsamen **Turnen für Seniorinnen und Senioren** – und das mit viel Freude, Abwechslung und einer Portion Humor.



Unsere engagierten Übungsleiterinnen **Roswitha Rist, Gabriele Moosbrugger** und **Brigitte Zwickle** gestalten das Training im Wechsel, damit es nie langweilig wird. Sie gehen auf eure individuellen Möglichkeiten ein und sorgen dafür, dass ihr in Bewegung bleibt – egal ob im Stehen, Sitzen oder mit kleinen Hilfsmitteln.

Neben gezielten Übungen für Koordination, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Kraft erwarten euch auch **unterhaltsame Denksportaufgaben**, bei denen das Gedächtnis gefordert und gefördert wird. Denn körperliche und geistige Aktivität gehen bei uns Hand in Hand.

Das Wichtigste dabei: Der Spaß kommt nicht zu kurz, und die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt. Nach dem Training bleibt oft noch Zeit für ein kleines Gespräch, ein Lächeln und den Austausch mit anderen.

Wichtig: Nach der Sommerpause starten wir bereits **gleich zu Schulbeginn** wieder mit dem Turnen– also merkt euch den ersten Montag nach den Ferien!

Kommt vorbei, macht mit und bleibt fit – für euch selbst, für den Alltag und für ein aktives Leben!

Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Herzliche Grüße

Roswitha, Gabriele & Brigitte

Pfarrausflug nach Rumänien

Schon bald nach der Amtseinführung von Pfarrer Marius kam der vielfache Wunsch, eine Bildungsreise in seine Heimat Rumänien zu organisieren.

Unter maßgeblicher Federführung von Yvonne und Thomas Böhler sowie in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer Marius wurde diese Reise geplant und im Pfarrblatt ausgeschrieben.

Nach dem frühmorgendlichen Transfer – in bewährter Manier durch Gerald Klocker (Amann Reisen) – ging es von Zürich über Wien-Schwechat nach Sibiu (Hermannstadt). Diese in der geografischen Mitte Rumäniens gelegene Stadt war Ausgangs- und Endpunkt unserer ca. 1.400 km Bus-Rundreise durch den nördlichen Teil Rumäniens. Unsere beiden Stadtführer zeigten der 40-köpfigen Reisegruppe die Schönheiten der europäischen Kulturhauptstadt 2007 inklusive der orthodoxen, evangelischen und römisch-katholischen Kirche sowie der gusseiserene „Lügenbrücke“. Sie weihten uns auch ein in die Problematik des Vielvölkerstaates mit seinen nationalen Minderheiten wie Ungarn (5%), Romas, Ukrainern, Bulgaren und der sich z.B. aus Siebenbürger Sachsen und Donauschwaben zusammensetzenden deutschen Minderheit (1%).

Während Hermannstadt vor hundert Jahren noch mehrheitlich deutsch war, wohnen heute weniger als 1.000 Deutsche in Sibiu (140.000 Einwohner).

Landesweit bekennen sich inzwischen über 91% zum rumänisch-orth. Glauben, aber nur noch jeweils 2% zum röm.-kath. und evangelischen Glauben.

In Pfarrvikar Cristian Diac hatte uns Pfr. Marius einen exzellenten Reiseleiter engagiert, der Glaube, Kultur und Gemeinschaft zu wichtigen Pfeilern der Bildungsfahrt machte.



Neben einem ausgiebigen Morgenlob überraschte er uns mit einem

(ersten) Picknick in freier Natur, wodurch wir nach der 400 km-Überland-Fahrt zum „fröhlichen Friedhof“ in Săpânța nicht total ausgehungert in der Region Maramures ankamen. Dort, nahe der ukrainischen Grenze, führte uns Christian auch zum Kloster Sapanta-Peri mit der größten Holzkirche Europas (78m) und zum Memorial Sighet, einer beklemmend-beeindruckenden Gedenkstätte für die Opfer des antikommunistischen Widerstands in Rumänien.

Über die idyllische, rumänisch-orthodoxe Klosteranlage Bârsana, in deren Klosterkirche Marius und Cristian ihre Stimmen zum anbetenden Gesang erhoben, führte unsere Fahrt zu den bemalten Moldauklöstern Sucevita und Moldovița (Region Bukowina). Der resoluten Schwester Tatjana gelang es mit ihrer Stimmgewalt, ihrer Gestik und ihrem umfassenden Wissen, uns die innen und außen auf der Klosterkirche befindlichen Malereien und deren biblische Zusammenhänge gekonnt zu erläutern. Ob so mancher es nun wagen würde, nachträglich in Religion zur Matura anzutreten?



Als Abrundung des Tages sahen wir in Marginea (Suceava) einem Töpfer bei der Herstellung von (später durch das Räuchern) schwarzer Keramik über die Schultern.

Tags darauf ging es gut 360 km Richtung Nordosten in die Nähe der Grenze zur Republik Moldau. Im neuen Zosin-Kloster von Bălușeni setzte ein orthodoxer Priester extra für uns zu einem klangvoll-sonoren Lobgesang an. Auf der Passhöhe Pasul Mestecăniș (1.096m) wurde die lange Fahrt mit exquisiten Papanashi (Topfenknödel mit Waldbeeren/Kirschenconfit) und der eher seltenen Gelegenheit versüßt, tagesüber das Bedürfnis nach Kaffee zu stillen.

Am Tagesetappenziel, der Universitäts- und Bischofsstadt Iași, führte unser erster Weg ins Priesterseminar, wo Pfr. Marius und Reiseleiter Cristian die Priesterausbildung absolviert hatten. Nach einer Führung im Kulturpalast pilgerten wir zur (nicht nur akustisch) beeindruckenden röm-kath. Kathedrale St. Maria Königin und ins Diözesanhaus, wo uns Bischof

Iosif Păuleț herzlich willkommen hieß. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit und einem Ständchen bedankten wir uns für die Gastfreundschaft und für die in Österreich tätigen Priester aus seiner Diözese.

Abschließend zeigte uns Cristian Diac die Räumlichkeiten des von ihm mitaufgebauten diözesanen Senders „Radio ERCIS“ (FM), wo Hartmut Vogl die Gelegenheit nutzte, um Pfr. Marius in einem fiktiven Interview über seine Beziehung zu Rumänien und seiner neuen Heimatpfarre Wolfurt zu befragen.

Allen in Erinnerung bleiben wird der Besuch in Tămășeni, dem Heimatort von Marius. Begeistert von der schönen, der Mutter Gottes geweihten Pfarrkirche mit ihren Glasfenstern und modernsten elektronischen Möglichkeiten, wurden wir vom Ortspfarrer sowie Marius' Mutter, Schwägerin und die beiden Enkelkinder in den Pfarrsaal geführt. Marius hatte uns nicht zu viel versprochen: Die von Gemüse, Wurst, Käse und geistreichen Getränken begleiteten Krautwickel waren eine Gaumenfreude. Mit kleinen Gastgeschenken



sowie zwei von Kurt Weber und Walter Reis dirigierten Ständchen verabschiedeten wir uns und traten die Weiterfahrt nach Brașov an. Bei der interessanten Stadtführung erfuhren wir, dass das in den Karpaten gelegen Brașov (deutsch Kronstadt) bereits 1987 einer der Ausgangspunkte der Revolution gegen die Ceaușescu-Diktatur gewesen war.

Auf unseren (zweitägigen) Retourweg nach Sibiu bekamen wir mit dem 1883 fertiggestellten Schloss Peleș die wahrlich sehenswerte Sommerresidenz der Könige von Rumänien zu sehen, machten einen Abstecher zu dem als „Draculaschloss“ beworbenen Schloss Bran und flanierten nach der Stadtführung gemütlich durch das historische Zentrum von Sighișoara (Schässburg).

Vor unserem Rückflug fanden wir noch ausreichend Gelegenheit, das Nachtleben in Hermannstadt zu genießen, durch die wohl längste Eisdielen-Straße zu spazieren und am Sonntagvormittag mit Cristian und Marius einen berührenden (Dank-)Gottesdienst zu feiern.

Tief erfüllt mit Eindrücken und Erlebnissen verabschiedeten wir uns vom hochgeschätzten Reiseleiter Cristian Diac und traten dankbar den Heimflug an.

Auf dem von Hartmut Vogl moderierten „Fototreffen“ am 20. September bekam die Reisegruppe u.a. einen von Andreas Gorbach geschnittenen Film vorgeführt und wurde vom internen Küchenteam des Marianums um Sr. Hildegard nochmals mit köstlichen Krautwickeln sowie mitgebrachten Kuchen verwöhnt. Vielen herzlichen Dank!



Für das Katholische Bildungswerk Wolfurt,
Peter Geiger



Familienmesse am 15. Juni

Mit der Geschichte vom Farbenstreit und vielen bunten Tüchern versuchten die Kinder, die „Dreifaltigkeit“ anschaulich zu machen. Jede Farbe hielt sich für etwas ganz Besonderes und wollte wichtiger sein als alle anderen. Das artete in einem Streit aus, es begann zu donnern und zu blitzen – da rückten sie näher zusammen und hielten sich an den Händen. Und siehe da: Es entstand ein wunderbarer Regenbogen. Nun wussten sie, dass jede einzelne Farbe wichtig und wertvoll ist.



Am Ende der Messfeier durften sich die Kinder über ein Eis freuen.

Wir suchen dich...

Gerne kannst du dich im Pfarramt oder bei einem Mitglied unseres Teams melden und einmal unverbindlich „hineinschnuppern“.

Wir freuen uns auf DICH!



Vorschau:

Erntedankgottesdienst, am 5. Oktober 2025

Bring bitte ein gefülltes **Erntedank-Körbchen** mit, um es segnen zu lassen!

Für das Kinderliturgieteam
Karin Oberhauser

Damals...

4 Jahre ist es her, dass wir das letzte Mal in Wolfurt eine Firmung gefeiert haben. Eigentlich wären es 5 Jahre, aber coronabedingt wurde der letzte Jahrgang mit einem Jahr Verzögerung gefirmt.

Auf Anordnung des Bischofs haben wir dann unser Firmalter von 12 auf 17+ angehoben.

Jetzt endlich ist es soweit...

Für den **5. November 2025** werden alle potentiellen Firmlinge unseres Pfarrverbandes, die zwischen dem 01.09.2008 und dem 30.08.2009 geboren sind, zum **KICK OFF** eingeladen. Das ist der erste Schuljahrgang, der nicht mehr gefirmt wurde. Natürlich gibt es auch ein paar Ältere, die noch nicht bei der Firmung waren... um diese herauszufinden, brauchen wir eure Mithilfe. Einige haben sich schon selber gemeldet, das ist super!

Beim „Kick off“ erfahren die jungen Menschen, wie der neue Firmweg in Wolfurt aussieht. Und wer sich dann dazu entschließt, diesen Weg mitzugehen, darf sich gleich an diesem Abend anmelden.

In **4 Firmtreffen** setzen wir uns mit folgenden Themen geistig und kreativ auseinander:

1. Firmung, was bedeutet das überhaupt und was ist mein persönlicher Leitspruch für meine Firmung?
2. Im Workshop ICH-DU-WIR geht es um Liebe, Lust & Verantwortung. Die wertschätzende Haltung mir selbst und dem anderen gegenüber ist unser Fundament für eine gelungene Beziehung.
3. Mit der Frage „Was glaubst du?“ setzen wir uns im 3. Firmtreff auseinander.
4. Der Hl. Geist und seine 7 Geschenke ist Thema des 4. Firmtreffs und die Firmlinge dürfen gleich ihr Talent im Umgang mit Holz, Metall oder Ton ausprobieren.

Wir haben tolle Referenten und Handwerker mit an Bord wie: Diakon Rikard Toplek, Elke Kesseli, Nina Leopold und Martin Stock vom EFZ, Pfarrer Mathias Bitsche, Simon Flatz und Norbert Lenz von der Mittelschule Wolfurt. Ein herzliches Vergelt's Gott schon mal an dieser Stelle!

Am 07. und 08. März stellen sich die Firmlinge in einem Gottesdienst in ihrer jeweiligen Pfarre vor:

Samstag, 18:30 Uhr in Wolfurt
Sonntag, 08:45 Uhr in Buch
Sonntag, 10:15 Uhr in Kennelbach

Unter dem Motto „Bring dich ein...“ dürfen sich unsere Firmlinge noch für eine Sozialaktion entscheiden. Als mündiger Christ übernimmt man auch Sozialverantwortung. Hier üben wir das schon ein wenig ein.

Am **Samstag, den 30.05.2026** findet dann die **Firmung** bei uns in Wolfurt mit anschließender Agape statt. Als Firmspender haben wir unseren Bischof Benno angefragt. Zusage liegt uns leider noch keine vor.

Wir freuen uns, wenn ihr unsere Firmlinge im Gebet begleitet und natürlich beim Vorstellungsgottesdienst euer Interesse zeigt!

FIRMUNG 2026

Glaube an GOTT, denn er glaubt auch an DICH!

Special
Gemütlicher Ausklang mit Snacks und Getränken.

Kick off Treffen
Genaue Vorstellung der Firmmodells mit der Möglichkeit sich für die Firmvorbereitung und Firmung 2026 anzumelden.

Infos
Mit der Anmeldung zur Firmung wird die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen verpflichtend.

Termin: Mi, 05. November 2025
im Pfarrheim Wolfurt, 3. Stock
Beginn: 19:00 Uhr

HAVE Faith IN GOD

Für das Firmteam
Sabine Violand

Planungswochenende

Vom 30.8 bis zum 31.8. verbrachte unser Leiterkreis das Wochenende auf der Argenschluthütte in Au, um die 9 neuen Leiter in den Leiterkreis einzuweihen und die kommenden Aktionen in diesem Jungscharjahr zu planen. Das Planungswochenende ließen wir mit einem gemeinsamen Mittagessen im Haus Lin ausklingen. Auf ein tolles, neues KJ-Jahr!

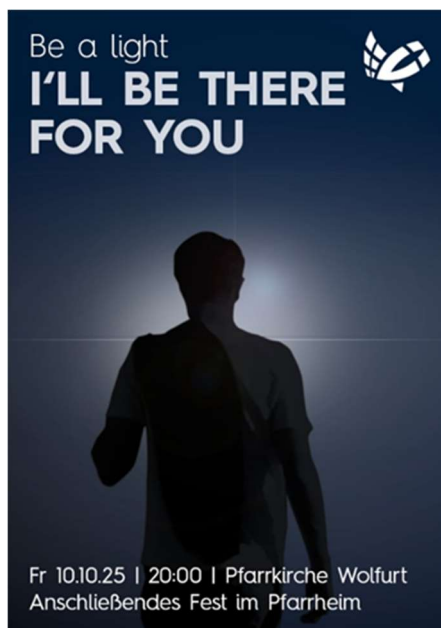
Gemeinsamer Start

Am 21. September fand der Gemeinsame Start der Katholischen Jugend und Jungschar Wolfurt statt. Neben Spiel und Spaß bei schönem Wetter gab es auch eine gemütliche Apfeljause mit Saft und Nussstollen. Ebenso wurden die Gruppenstundentermine bis zu den Sommerferien mit den Kindern ausgemacht. Wir freuen uns, wieder einige neue Kinder bei uns begrüßen zu dürfen!



Terminvorschau:

Be a Light - Auch dieses Jahr findet wieder unser „Be a Light“ in der Pfarrkirche Wolfurt statt. Die Feier ist am 10. Oktober und beginnt um 20:00 Uhr. Anschließend sind alle Gäste auf ein gemütliches Fest im Pfarrheim eingeladen.



Missioverkauf - Am 25./ 26.10. nach den Messen verkaufen wir wieder die „Happy Blue Chips“ und „Schokopralinen“ von Missio Österreich und verbessern dadurch die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzent:innen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Denkt bitte daran, ein bisschen Kleingeld mitzubringen!

Für die KJ + JS Wolfurt
Fabian Kruijen



Kirchenchorausflug nach Füssen

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchors fand von Freitag, dem 29. August, bis Samstag, dem 30. August 2025 statt und wurde maßgeblich von den Kollegen im Bass organisiert. Insbesondere Wolfgang Dietrich aus dem Bass bereitete gemeinsam mit Gerald Klocker und der Firma Ammann die Reise sorgfältig vor und sorgte während der gesamten Zeit für eine angenehme Atmosphäre. Das Ausflugsprogramm bot eine Vielzahl spannender Führungen – darunter eine Schlossführung, eine Stadtbesichtigung und einen interessanten Einblick in die Bierbrauerei Meckatzer. Neben dem geplanten Programm blieb den Teilnehmenden ausreichend Freizeit für eigene Unternehmungen, sei es zum Einkaufen, Flanieren oder für einen gemütlichen Einkehrschwung im Gasthaus. Die Stimmung während des gesamten Ausflugs war sehr gut. Auf der Heimreise bedankte sich der Chor herzlich bei den drei Hauptverantwortlichen: bei Wolfgang Dietrich, der die Gruppe durch beide Tage führte, bei Gerald Klocker, der für einen sicheren Transport sorgte, und bei Patricia Klocker, die das Wohl aller im Bus im Blick hatte. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Ausflug, der von den Kolleginnen im Alt organisiert wird.



Für den Kirchenchor Wolfurt
Mittersteiner Herbert



Vorhang auf: Kasperl startet in die neue Saison

Es ist wieder soweit – Kasperl und seine Freunde sind wieder zurück!

Neu in dieser Saison: Neben den gewohnten Donnerstagsterminen gibt es nun auch **zwei Samstagsaufführungen**, damit noch mehr kleine und große Fans mitfiebern können.

Freut euch auf: spannende Abenteuer, lustige Geschichten und jede Menge Spaß – wir können es kaum erwarten!

Termine:

- Do, 16.10.2025
- Sa, 15.11.2025
- Do, 29.01.2026
- Sa, 07.03.2026

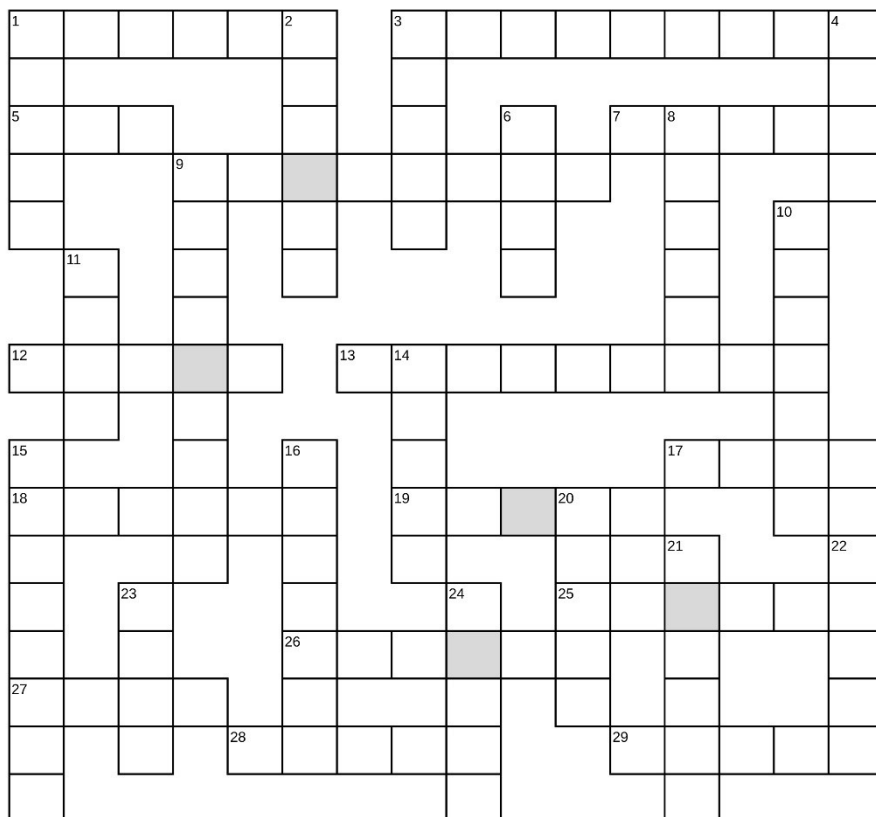
Alle Aufführungen finden wie gewohnt um 15:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt statt. Der Eintritt bleibt bei 2 € pro Person.

Kommt vorbei – Kasperl freut sich schon auf euch!

Für das Kasperleteam Wolfurt
Jennifer Gunz



WAS ZUM KNOBELN



Wagerecht:

- 1 Haus Gottes
- 3 Teil des Kirchengebäudes
- 5 Lebensgemeinschaft
- 7 Preisen, Ehren
- 9 Bilderfolge innen in der Kirche
- 12 Sohn Gottes
- 13 Erster Märtyrer
- 17 Tier von Palmsonntag
- 18 Erhöhter Sitzraum in Kirchen
- 19 Frucht aus dem Paradies
- 25 Religiöse Überzeugung
- 26 Abendmahlbrot
- 27 Kreuzesinschrift
- 28 Fest
- 29 Braucht man zum Orgelspielen

Senkrecht:

- 1 Symbol der Christen
- 2 Vater und Mutter
- 3 Lichtspender
- 4 Helfer in der Kirche (Kurzwort)
- 6 Trinkt der Pfarrer am Altar
- 8 Großes Kirchenfest
- 9 Abendmahlfeier
- 10 Jünger Jesu
- 11 Name des Paradiesgarten
- 14 Pristergewand
- 15 Gotteslehre (Schulfach)
- 16 Sündenbekenntnis
- 20 Bote Gottes
- 21 Altes Wort für Pfarrer
- 22 Mit Gott sprechen
- 23 Im Anfang war das ...
- 24 Wegweiser der hl. 3 Könige

In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben die 5 grauen Felder ein Lösungswort.

Das neue Kinderchorjahr hat begonnen!

Der Kinderchor Tonflöhe Wolfurt ist soeben in sein viertes Jahr gestartet und freut sich auf eine abwechslungsreiche Saison.

Seit die beiden Musikerinnen Carolin Maffei-Büchel und Susanne Moosbrugger den Chor im Herbst 2022 gegründet haben, sind zahlreiche Kinder aus Wolfurt und den umliegenden Gemeinden zu einer fröhlichen Gruppe zusammengewachsen, um wöchentlich gemeinsam zu proben und Spaß am Singen, Tanzen, Musizieren und Theaterspielen zu haben.



Zwischen 30 und 40 Sängerinnen und Sänger im Alter von 4 bis 10 Jahren standen in insgesamt 15 Konzerten auf der Bühne und teilten ihre Freude an der Musik mit einem begeisterten Publikum. Der große „Flohhaufen“ steht allen singbegeisterten Kindern offen, die unter der Leitung von zwei Musikpädagoginnen kostenlos Gesangs- und Bühnenerfahrung sammeln möchten.

Die nächste Gelegenheit, die Tonflöhe in Wolfurt zu hören:

21.12.2025, 10:15 Uhr - Gestaltung des Familiengottesdienstes, Pfarrkirche Wolfurt

Singen macht Spaß! Probiere es aus –
jeden Samstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt.

Die Tonflöhe freuen sich auf DICH!

(Anmeldung und Infos: tonfloeh@gmail.com)



MITEINANDER SINGEN

Jeden 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns zum Singen und gemütlichen Beisammen sein. ALLE die Freude am Singen und zuhören haben, sind willkommen!

Termine: im Pfarrheim Wolfurt jeweils 16:30 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 15.10.2025

Mittwoch, 19.11.2025

Mittwoch, 17.12.2025 (Weihnachtshock)

Keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns auf dich!

Yvonne Böhler

Tel. 0664/73822893



16 Jubelpaare folgten am 21. Juni unserer Einladung zu einem Dank-gottesdienst in unsere Pfarrkirche.

„Klangquadrat“ gestaltete die Messe wunderschön musikalisch mit.



Erstmalig waren 3 Paare aus Kennelbach mit dabei. Anschließend luden wir die Jubelpaare zu einem gemütlichen Abend ins Pfarrheim ein. Bereits beim Begrüßungssekt herrschte eine fröhliche Stimmung.



Nach einer feinen Stärkung versuchten wir anhand der Hochzeitsfotos die anwesenden Paare zu erkennen, was nicht immer ganz so leicht war. Lustige Anekdoten rund um ihre Hochzeit trugen zu einem lustigen Abend bei.



Wir wünschen euch noch viele gesunde, gemeinsame Jahre!
Pfarrer Marius und der Pfarrgemeinderat

Gerade im
Rosenkranzgebet
erfahren wir die zärtliche
Liebe der Gottesmutter,
die uns Perle für Perle
zu ihrem Sohne führt.

Zum Oktoberrosenkranz
laden wir herzlich ein, um
dieses alte meditative
Gebet neu zu erfahren:

Montag und Donnerstag
um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche.
Freitag um 17.00 Uhr
in der Kapelle Rickenbach.

Wir freuen uns auch,
dass jeden Dienstag
nach der 8.00 Uhr Messe
in unserer Pfarrkirche
der Rosenkranz
gebetet wird.



VORANKÜNDIGUNGEN ADVENT

30.11.2025 **Böhmische Weihnachten** –
Konzert der Bauernkapelle Wolfurt
in unserer Pfarrkirche

07.12.2025 **Adventkonzert** Cantores Brigantini



Nahaufnahme

Eine Vortragsreihe über und für das Leben



Das Leben ist spannend, schön, manchmal herausfordernd – und oft stellt es uns Fragen. Manches sieht man besser, wenn man ganz nah hinschaut

In der Vortragsreihe *Nahaufnahme* gehen wir mitten hinein: Wir schauen genauer hin, entdecken neue Perspektiven und lassen uns von überraschenden Einsichten berühren. Mit Humor, Tiefgang und Herz gehen wir den großen Themen des Lebens auf die Spur. Komm vorbei, lass dich inspirieren, bewegen und ermutigen!

Infos

Treffpunkt:

Aula der Volksschule Kennelbach

Referent:

Rikard Toplek, MA

Kosten:

Freiwillige Spenden zugunsten der Außenrenovierung der Pfarrkirche Kennelbach

Hinweis:

Die Vorträge sind einzeln besuchbar; es ist keine Anmeldung erforderlich



Katholische
Katholisches Bildungswerk
Kirche
Vorarlberg
Vorarlberg

 Programm 2025/26 – „Nahaufnahme“**1. Anstand – Worüber reden wir eigentlich?** *Mittwoch, 08. Oktober 2025, 20.00 Uhr*

Tauche ein in eine tiefgründige Analyse über Anstand in unserer modernen Welt. Von "verstaubt" bis "unerlässlich": In dieser *Nahaufnahme* erfährst du, warum Rücksichtnahme und Empathie heute wichtiger sind denn je. Entdecke Wege, wie jeder Einzelne von uns zu einer anständigeren Gesellschaft beitragen kann.

2. Gelassenheit – Über die Kunst des Älterwerdens *Mittwoch, 12. November 2025, 20.00 Uhr*

Ein Wegweiser zu mehr Gelassenheit. Diese *Nahaufnahme* beleuchtet 10 Schritte, um die Schönheit jeder Lebensphase zu erkennen. Erfahre, wie du Gewohnheiten pflegen, Freuden genießen, Herausforderungen meistern und tiefe Beziehungen knüpfen kannst. Finde deinen Weg zu mehr innerer Ruhe und einem erfüllten Leben.

3. Das Ende der Rastlosigkeit - Leben in Gottes Rhythmus *Mittwoch, 17. Dezember 2025, 20.00 Uhr*

Fühlst du dich gehetzt, ausgebrannt, ständig "hintendran"? Diese *Nahaufnahme* entlarvt die Lügen der Eile. Finde Ruhe in Gott, stärke deine Seele mit Sabbat, Stille und Einfachheit. Beginne deine Revolution gegen die Rastlosigkeit – für ein Leben mit mehr Freude und inneren Frieden.

4. Humor - Hatte ich auf der Zunge, war dann aber weg *Mittwoch, 14. Jänner 2026, 20.00 Uhr*

Entfliehe dem Alltag! Tauche ein in eine humorvolle Reise, die auf einer Klositzung begann und dich zum Lächeln bringt. Entdecke, wie Heiterkeit selbst in Krisenzeiten Trost spendet und warum Selbstironie ein Lebenselixier ist. Eine *Nahaufnahme*, die zeigt: Humor ist mehr als nur ein Witz!

5. Scham - Das Gefühl, das wir alle kennen – Und so selten darüber sprechen

 *Mittwoch, 11. März 2026, 20.00 Uhr*

Entdecke ein Tabu-Thema! Diese *Nahaufnahme* beleuchtet Ursachen, Auswirkungen und Wege, konstruktiv mit Scham umzugehen. Erfahre, wie du Scham erkennen, Selbstmitgefühl entwickeln kannst.

6. Gott braucht uns nicht - Und warum das die beste Nachricht sein könnte

 *Mittwoch 15. April 2026, 20.00 Uhr*

Entdecke eine befreiende Perspektive: "Gott braucht uns nicht" – doch genau darin liegt eine große Freiheit. Diese *Nahaufnahme* navigiert durch Schmerz, Sinnsuche und etablierte Denkmuster, um eine radikale „Wahrheit“ zu enthüllen. Trau dich, Leistungsdruck abzulegen und finde einen inneren Frieden, die dein Leben verändert. Eine spirituelle Schocktherapie!

7. Mann ohne Anleitung – Wer sagt uns heute noch, wie's geht?

 *Mittwoch, 20. Mai 2026, 20.00 Uhr*

Verwirrt von "toxischer Männlichkeit" und widersprüchlichen Erwartungen? Diese *Nahaufnahme* navigiert Männer (und Frauen) durch den Rollenwandel, liefert Orientierung jenseits alter Klischees und lädt ein zu einem authentischen Mannsein im 21. Jahrhundert.

8. Die Kunst, das Leben leicht(er) zu nehmen - Positive Psychologie und Weisheitsgeschichten

 *Mittwoch, 17. Juni 2026, 20.00 Uhr*

Tauche ein in die Welt der Positiven Psychologie und inspirierender Weisheitsgeschichten. Erfahre, wie du unnötige Lasten abwerfen, deinen Autopiloten überlisten und mit Humor neue Perspektiven gewinnen kannst. Eine *Nahaufnahme* voller Impulse, Geschichten für mehr Leichtigkeit und Freude im Alltag.

TAUFE

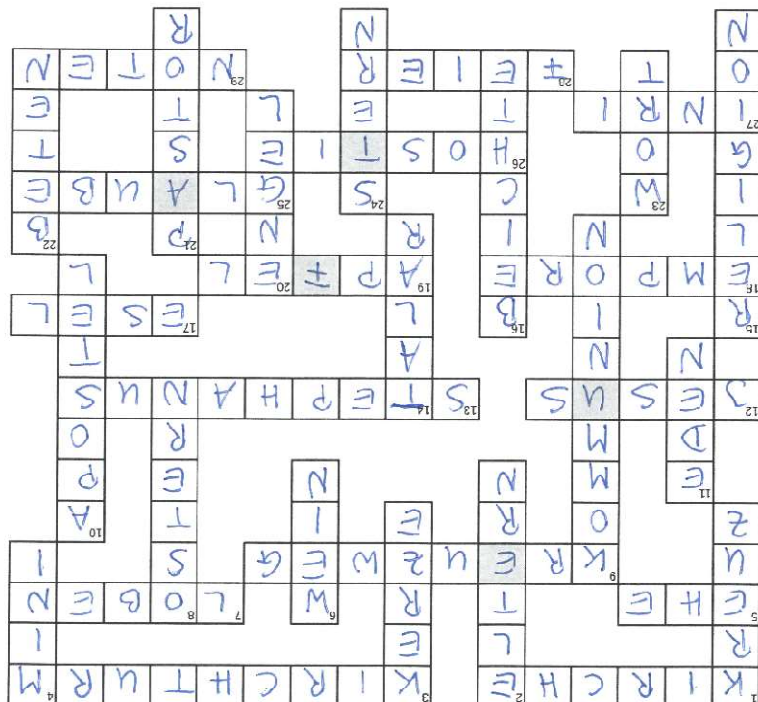
In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben die 5 grauen Felder ein Lösungswort.

- 1 Haus Gottes
- 3 Teil des Kirchengebäudes
- 5 Lebensgemeinschaft
- 7 Preisen, Ehren
- 9 Bilderdarle in der Kirche
- 12 Sohn Gottes
- 13 Erster Märtyrer
- 17 Tier von Palmsonntag
- 18 Erhöhter Sitzraum in Kirchen
- 19 Frucht aus dem Paradies
- 25 Religiöse Überzeugung
- 26 Abendmahlsprot
- 27 Kreuzesinschrift
- 28 Fest
- 29 Braucht man zum Orgelspielen

- 1 Symbol der Christen
- 2 Vater und Mutter
- 3 Lichtspender
- 4 Helfer in der Kirche (Kurzwort)
- 6 Trinkt der Pfarrer am Altar
- 8 Großes Kirchenfest
- 9 Abendmahlsfeier
- 10 Jünger Jesu
- 11 Name des Paradiesgarten
- 14 Priestergewand
- 15 Gotteslehre (Schulbuch)
- 16 Sündenbekenntnis
- 20 Bote Gottes
- 21 Altes Wort für Pfarrer
- 22 Mit Gott sprechen
- 23 Im Anfang war das ...
- 24 Wegweiser der hl. 3 Könige

Senkrecht:

Wagerrecht:



RUND UM DIE TAUFE

Das Sakrament der Taufe wird in Wolfurt jeden zweiten Sonntag des Monats um 14:00 Uhr gespendet. Das Taufgespräch findet in den meisten Fällen in der Woche vor der Taufe statt. Eltern und Paten laden wir dazu herzlich ein.

Bitte melden Sie das Kind mindestens drei Wochen vor dem Tauftermin im Pfarramt an. Für die Anmeldung benötigen wir folgende Dokumente und Informationen: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Kindes Geburtsurkunde der Eltern, sowie (falls verheiratet) die Heiratsurkunde der Eltern. Von den Paten benötigen wir lediglich die Namen und das Geburtsdatum falls sie in Vorarlberg getauft sind. Falls sie nicht hier getauft sind, bitte einen aktuellen Taufschein bzw. eine Taufscheinergänzung im Taufpfarramt anfordern.

Tauftermine:

12. Oktober 2025
09. November 2025
14. Dezember 2025



TAUFEN

Wir begrüßen herzlich die folgenden Kinder, die durch die Taufe in unsere Pfarrfamilie und in Gottes Kirche aufgenommen wurden:

Juni: Julius **DORNER**, Höchst
Luisa Sarah **KÜNG**, Lauteracherstr.
Frida **MÖRTH**, Feldkirch

Juli: Marie Johanna **BILDSTEIN**, Funkenweg
Romy **BACHER**, Wiesenweg
Sophia **WAIBEL**, Fattstraße

September: Frida **FISCHER**, Hard
Sophia **OBWEXER**, Lauterach



Juni:	Katharina LORETZ	89 Jahre
	Norbert HALTMAYER	80 Jahre
	Rudolf GEIGER	91 Jahre
	Alfred LORÜNSER	74 Jahre
August:	Josef STADLER	100 Jahre
September:	Erna STEURER	98 Jahre
	Edith GRATT	95 Jahre
	Helmut STEFANON	90 Jahre
	Ferdinanda PELZGUTER	71 Jahre

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Oktober – Samstag, 11.10.2025 um 18:30 Uhr

2022: Angela MESSERLE	2023: Monika SCHÜLLER
Bertram THALER	
2024: Hans WÖRZ	
Dominik KÖHLMEIER	
Ilse ROHNER	
Adolf WÜSTNER	
Reinhilde PAPST	
Rosemarie BOCH	

November – Samstag, 08.11.2025 um 18:30 Uhr

2022: Brigitte KALB	2023: Werner DENZ
Gebhardine GMEINER	Hermann Friedrich HEIM
Katharina WINDER	Irma LINGENHEL
Adolf KRESSER	
Augusta GASSER	
Elvira KLOCKER	
Maria Anna GRAFONER	
Erika PAYR	
2024: Kurt GASSER	Jakob GORBACH
Anna NATTER	Reinhilde PEINTNER
Werner MOHR	Engelbert MÜLLER
Irma MARSCHIK	

Dezember – Samstag, 13.12.2025 um 18:30 Uhr

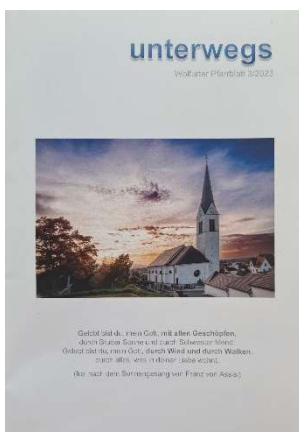
2022: Reinhilde **BÖHLER**
Ingeborg **CESA**
Rosa **JOCHUM**

2023: Myrjam **EKER**
Edmund **BILGERI**
Peter **STELZER**

2024: Sieglinde **SCHWARZ**



BESTELLEN SIE UNSER PFARRBLATT



4x jährlich erscheint das Wolfurter Pfarrblatt „unterwegs“. Sie erhalten damit regelmäßig Informationen und Wissenswertes rund um das kirchliche Leben in Wolfurt. Das heißt: Lesestoff, der ins Haus kommt, den Alltag unterbricht und garantiert nicht langweilt. Bitte weitersagen!

Ein Abo kann ganz einfach bestellt werden:

Tel: 05574/71366 oder

Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Mittwoch, 01. Oktober

16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Sonntag, 05. Oktober

Erntedank

10:15 Uhr Familienmesse

Samstag, 11. Oktober

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 12. Oktober

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 15. Oktober

16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 18. Oktober

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 19. Oktober

10:15 Uhr Messe

„Mitanand & füranand“

Mittwoch, 22. Oktober

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 25. Oktober

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. Oktober

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 01. November

Allerheiligen

10:15 Uhr Hl. Messe mit dem
Kirchenchor

14:00 Uhr Gedenken für die
Verstorbenen

Sonntag, 02. November

Allerseelen

10:15 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE WOLFURT

Mittwoch, 5. November

16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 08. November

18:30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 09. November

Seelensonntag

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 15. November

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16. November

10:15 Uhr Familienmesse

Mittwoch, 19. November

16:00 Uhr Messe Seniorenheim

Samstag, 22. November

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23. November

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 26. November

19:00 Uhr Hl. Messe

in der Kapelle Rickenbach

Samstag, 29. November

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30. November

1. Advent

10:15 Uhr Hl. Messe

Jeden Dienstag

08:00 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Samstag, 04. Oktober

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05. Oktober

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 12. Oktober

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. Oktober

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 26. Oktober

10:15 Uhr Hl. Messe

Samstag, 01. November

Allerheiligen

10:15 Uhr Wortgottesfeier mit

Kommunionsspendung

14:00 Uhr Gedenken für die

Verstorbenen

Sonntag, 02. November

Allerseelen

10:15 Uhr Wortgottesfeier

GOTTESDIENSTE KENNELBACH

Sonntag, 09. November

Seelensonntag

10:15 Uhr Messe

Sonntag, 16. November

10:15 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 23. November

10:15 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 30. November

10:15 Uhr Hl. Messe

Jeden Mittwoch

08:00 Uhr Hl. Messe



GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 28. September

08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 05. Oktober

Erntedank

08:45 Uhr Familienmesse

Sonntag, 12. Oktober

08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19. Oktober

08:45 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 26. Oktober

08:45 Uhr Hl. Messe

Samstag, 01. November

Allerheiligen

08:45 Uhr Hl. Messe

14:00 Uhr Gedenken für die
Verstorbenen

Sonntag, 02. November

Allerseelen

08:45 Uhr Hl. Messe

GOTTESDIENSTE BUCH

Sonntag, 09. November

Seelensonntag

08:30 Hl. Messe

Sonntag, 16. November

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 23. November

08:45 Hl. Messe

Sonntag, 30. November

08:45 Hl. Messe

Jeden Donnerstag

19:00 Uhr Hl. Messe

Ab November:

Jeden Donnerstag

15:00 Uhr Hl. Messe



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr von 9:00 – 11:30 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung!

Und so könnt ihr uns erreichen:

Telefon: 05574/71366-0
E-Mail: pfarramt@pfarre-wolfurt.at
Homepage: www.pfarre-wolfurt.at
Adresse: Auf dem Bühel 7, 6922 Wolfurt

Über euren Besuch freuen wir uns sehr!

Euer Team vom Pfarrbüro:

Pfarrer Marius
Diakon Rikard
Diakon Christoph
Sonja + Sabine



**Wir wünschen euch einen wunderschönen,
goldenen Herbst!**